

Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse¹⁾
der Wahl zum Deutschen Bundestag

Gemeinde
Kreis
Wahlkreis
Land

am

Statistische Gemeinde- kennziffer (sechsstellig ohne Länder- kennziffer) jeweils in der Zeile der Ge- meindesumme	Bezeichnung der Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses betrauten Stelle und Gliederung des Wahlergebnisses	Wahlberechtigte				Wähler		Wahl in den Wahlkreisen				Wahl nach Landeslisten ²⁾						
		Laut Wählerverzeichnis		nach § 25 Abs. 2 BWO	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt mit Wahl- schein	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste				
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahlschein)					un- gültig	gültig	D1	D2	D3	usw.			un- gültig	gültig	E
		A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	D1	D2	D3	usw.	E	F	F1	F2	F3
Mustereintragungen																		
Gemeinde A:																		
Wahlbezirke (Sonderwahlbezirke sind zusätzlich mit „Sb“ zu kennzeichnen)																		
Nr. 1 Schule	1000	200	10	1210	900	10	100	800	500	200	100	–	50	850	600	200	50	–
Nr. 2 Kindergarten	800	100	–	900	700	–	50	650	400	200	50	–	40	660	300	300	60	–
Zwischensumme	1800	300	10	2110	1600	10	150	1450	900	400	150	–	90	1510	900	500	110	–
Briefwahlergebnis																		
Briefwahlvorstand																		
Nr. 1	–	–	–	–	200	200	20	180	90	70	20	–	10	190	100	60	30	–
Nr. 2	–	–	–	–	100	100	10	90	60	20	10	–	10	90	70	10	10	–
Zwischensumme	–	–	–	–	300	300	30	270	150	90	30	–	20	280	170	70	40	–
Insgesamt	1800	300	10	2110	1900	310	180	1720	1050	490	180	–	110	1790	1070	570	150	–

1 24 080

1. Beispiel gilt für die Gemeindebehörde und den Kreiswahlleiter. Bildet die Gemeinde nur einen Wahlbezirk, so gilt die Mustereintragung ohne Bildung von Zwischensummen entsprechend; ebenso wenn für die Gemeinden kein Briefwahlvorstand gebildet worden ist.

1) Die Reihenfolge der Zahlenangaben ist – auch bei Erstellung der Zusammenstellung mittels EDV – unbedingt einzuhalten.

2) Wenn Zweitstimmen nach § 4 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 des Bundeswahlgesetzes unberücksichtigt bleiben, sind in die Zusammenstellung des Kreis-, Landes- und Bundeswahlleiters neben den unbereinigten auch die bereinigten Zweitstimmenzahlen aufzunehmen.

Statistische Gemeinde- kennziffer (sechsstellig ohne Länder- kennziffer) jeweils in der Zeile der Ge- meindesumme	Bezeichnung der mit der Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses betrauten Stelle und Gliederung des Wahlergebnisses	Wahlberechtigte					Wähler		Wahl in den Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten ²⁾						
		Laut Wählerverzeichnis		nach § 25 Abs. 2 BWO	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber			Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste					
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahlschein)					un- gültig	gültig	D1	D2	D3	usw.	E	F	F1	F2	F3	usw.	
		A1	A2	A3	A	B	B1	C	D											
2. Beispiel gilt für: – Die mit der Durchführung der Briefwahl betraute Gemeindebehörde. – Den Kreiswahlleiter. Diese Eintragungen sind den Eintragungen nach dem 1. Beispiel anzufügen.																				
	Briefwahlergebnis für die Gemeinden B, C und D Brief- wahlvorstand Nr. 1																			
1 24 081		–	–	–	–	100	100	10	90	60	20	10	–	20	80	50	20	10	–	
1 24 082	Nr. 2	–	–	–	–	200	200	20	180	120	40	20	–	30	170	110	40	20	–	
1 24 083	Insgesamt	–	–	–	–	300	300	30	270	180	60	30	–	50	250	160	60	30	–	
Der Kreiswahlleiter stellt das endgültige Wahlergebnis des Wahlkreises im Anschluss an die Zusammenstellung nach den Beispielen Nr. 1 und 2 wie folgt zusammen:																				
	Kreis E																			
	Wahlergebnis der Wahlbezirke	50500	5400	100	56000	43000	100	900	42100	31000	9000	2100	–	500	42500	30500	10500	1500	–	
	Kreis F																			
	Wahlergebnis der Wahlbezirke	60300	6700	–	67000	58200	200	1200	57000	41000	13000	3000	–	1000	57200	42500	12200	2500	–	
	Zwischensumme	110800	12100	100	123000	101200	300	2100	99100	72000	22000	5100	–	1500	99700	73000	22700	4000	–	
	Kreis E																			
	Briefwahlergebnis	–	–	–	–	5100	5100	100	5000	3000	1500	500	–	50	5050	3200	1150	700	–	
	Kreis F																			
	Briefwahlergebnis	–	–	–	–	6700	6700	200	6500	4500	1000	1000	–	100	6600	4200	1300	1100	–	
	Zwischensumme	–	–	–	–	11800	11800	300	11500	7500	2500	1500	–	150	11650	7400	2450	1800	–	
	Insgesamt	110800	12100	100	123000	113000	12100	2400	110600	79500	24500	6600	–	1650	111350	80400	25150	5800	–	

1) Die Reihenfolge der Zahlenangaben ist – auch bei Erstellung der Zusammenstellung mittels EDV – unbedingt einzuhalten.
2) Wenn Zweitstimmen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 des Bundeswahlgesetzes unberücksichtigt bleiben, sind in die Zusammenstellung des Kreis-, Landes- und Bundeswahlleiters neben den unbereinigten auch die bereinigten Zweitstimmenzahlen aufzunehmen.
3) Hier die Unterschriften des Vertreters der Gemeindebehörde, des Kreiswahlausschusses, des Landeswahlausschusses oder des Bundeswahlausschusses.